

## HAUSHALT

Die wichtigsten Eckdaten im Überblick S. 10 + 11

## BESINNLICHES

Worte zum Osterfest unserer beiden Kirchen S. 14 + 15

## OSTERAKTIONEN

Holt euch Ferientüten und die MiA-Ostereier S. 26 + 27



MIX  
Papier aus verantwortungsvollen Quellen  
FSC® C022930

## Liebe Abensbergerinnen, liebe Abensberger.

Wenn Sie diese neue Ausgabe der „Abensberger Bürgerinfo“ in den Händen halten, ist auch der Haushaltsplan der Stadt Abensberg für das Jahr 2021 aufgestellt. Es gab viele Unwägbarkeiten zu klären, und die weitere Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben ist höchst unsicher. Die Eckdaten zeigen klar: Die Zeiten werden schwierig. Insbesondere die Gewerbesteuer, aber auch die Einkommensteuer entwickeln sich massiv negativ, gleichzeitig steigen Ausgaben und die Kreisumlage. Die Stadt Abensberg wird 2021 einen Hauptschwerpunkt auf die Bereiche Bildung und Infrastruktur sowie in die Schaffung von Baugebieten legen.

Aber wir dürfen vor dem Hintergrund noch unbekannter steuerlicher Minder-einnahmen keine Luftschlösser bauen. Ich appelliere an die Kolleginnen und Kollegen in Stadt- und Kreisrat, in dieser Zeit keine Klientelpolitik zuzulassen - wir müssen alle aufs Ganze schauen. Wir müssen verantwortlich handeln. Das erwarten alle Abensbergerinnen und Abensberger. Die Füllhornpolitik von Bund und Freistaat kann vor Ort nicht praktiziert werden. Auf den Seiten 10 und 11 haben wir eine erste Übersicht der wichtigsten Eckdaten aufbereitet. In der nächsten Ausgabe werden wir weiter berichten.

Im diesjährigen Haushalt sind wir besonders mit der Abarbeitung bereits begonnener Projekte beschäftigt. Aber die Dynamik der Bevölkerungs- und Geburtenentwicklung treibt uns; damit steigt der Betreuungsbedarf abermals. Es entsteht ein neuer dreigruppiger Kindergarten am Freibad, die Kindergärten Offenstetten und Sandharlanden erhalten ebenso wie die Schule Abensberg eine Mensa. Die Planungen für eine Kinderkrippe in Sandharlanden laufen auf Hochtouren. Ebenso für die Erweiterung des Kindergartens Erikaweg, die Schaffung neuer Betreuungsräume an der Grundschule Abensberg. Daneben stehen große Straßenbaumaßnahmen,



**Bürgerversammlungen wird es heuer in der klassischen Form zu meinem größten Bedauern nicht geben können.**

Foto: Archiv

die erste Umsetzung der Kanalsanierung, die Fortführung des Sturzflutenkonzepts und die Überarbeitung der Feuerwehrbedarfsplanung an.

Kopfzerbrechen bereitet mir die strukturelle und nachhaltig negative Kostenentwicklung im Landkreis, die schnell dazu führen kann, dass die Gemeinden als Umlagefinanzierer eigene Projekte streichen oder aber in eine massive Verschuldung gehen müssen. Auch der Landkreishaushalt befindet sich an einer Weichenstellung; es muss intensiv, offen und ohne Denkverbote entschieden werden, was der Landkreis künftig leisten kann und leisten soll. Das wird auch das Überdenken von Prestige- und Großprojekten einschließen müssen, die auf Grund der veränderten Gesamtsituation weder qualitativ noch finanziell für künftige Generationen zu verantworten sind. Nur wenn wir die damit verbundenen, sicher schwierigen, Entscheidungen mutig treffen, wird der Kreistag seinem Auftrag gerecht, trotz geringerer Einnahmen mehr Qualität und Nachhaltigkeit und damit das Beste für die Bürger zu erreichen. Auch in Abensberg selbst überdenken wir manches liebgewonnene Thema.

Eines ist sicher: Die Stadt Abensberg wird das Freibad öffnen, sobald dies

möglich ist. Die Eintrittspreise und -regelungen des letzten Jahres bleiben beibehalten. Es werden ausschließlich Tagestickets verkauft, das Hygienekonzept gilt fort.

Lange habe ich um die Bürgerversammlungen gekämpft - aber sie sind unter derzeitigen Bedingungen nicht durchführbar. Wir bereiten Alternativen vor, um Sie zu informieren und um Ihre Fragen zu beantworten.

**Ich wünsche Ihnen ein schönes Osterfest. Bleiben Sie gesund.**

Herzlichst

Ihr Dr. Uwe Brandl, 1. Bürgermeister

### IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Abensberg, Stadtplatz 1, 93326 Abensberg.

V.i.S.d.P.: 1. Bürgermeister Dr. Uwe Brandl.

Redaktion: Ingo Knott, Stadt Abensberg.

Titelfoto: Die Knipserei, Abensberg.

Druck: Druckerei Kelly, Abensberg.

Bildnachweis: Stadt Abensberg.

Die „Abensberger Bürgerinfo“ wird kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet und die Ortsteile geliefert.

Keine Haftung bei Druckfehlern.

## Abens Apotheke bietet im EKZ kostenlose Corona-Bürgertests



*Eleonore Thoma mit Team und Dr. Uwe Brandl in der Abens Apotheke. Rechts der QR-Code zur Schnelltest-Registrierung.*

**Die Abens-Apotheke hat im Einkaufszentrum in der Straubinger Straße 42 ein Corona-Testzentrum eingerichtet, das allen Bürgern kostenlose Corona-Tests ermöglicht. Das Ziel dieser „Bürgertestungen“ ist es, mit einer massiven Ausweitung der Corona-Schnellteste coronapositive Bürger rechtzeitig zu entdecken und die Infektionsketten zu durchbrechen. Alle Bürger können sich mindestens einmal pro Woche auf Corona testen lassen, z.B. vor einem geplanten Besuch von Angehörigen. Auch Firmen können ihre Mitarbeiter regelmäßig testen lassen.**

Abensbergs 1. Bürgermeister Dr. Uwe Brandl begrüßte diese Initiative und gratulierte Apothekerin Eleonore Thoma von der Inhaberfamilie Thoma zu diesem schnellen und wichtigen Angebot. Frau Thoma dankte der Stadt für die schnelle Reaktion auf ihre Anfragen.

### **Ergebnis mit Zertifikat**

Das Testangebot richtet sich an alle Personen mit Hauptwohnsitz in Deutschland, darf aber bei bereits bestehenden Corona-Symptomen nicht wahrgenommen werden (leichter oder allergiebedingter Schnupfen ausgenommen). Neben den Standard-Schnelltests wer-

den auch solche angeboten, die sich für Grenzwechsel eignen. Die Registrierung erfolgt online unter der Adresse [www.apo-schnelltest.de/thoma-apotheken](http://www.apo-schnelltest.de/thoma-apotheken) oder persönlich in der Abens-Apotheke, ist aber auch via QR-Code einfach zugänglich.

Das Ergebnis wird als Zertifikat automatisch per Mail aufs Handy/Smartphone verschickt. Es geht für ältere Mitbürger auch ohne Smartphone und mit Ausdruck des Zertifikats vor Ort.

Ab 50 Personen können Firmen und Einrichtungen auch Testteams anfragen (Testzentrum@abens-apotheke.de oder Julia Auburger unter 0160-7205138).



*Melissa Artmeier (links) ist neu im Vorzimmer des 1. Bürgermeisters, Mariele Bindl (rechts) ist neu im Einwohnermeldeamt.*

### **Neu bei uns für Sie**

Neu im Abensberger Rathaus sind seit Jahresbeginn Melissa Artmeier und Mariele Bindl. Frau Artmeier ist gebürtige Münchnerin, wohnt in Kirchdorf und war vorher bei der Stadt Regensburg beschäftigt. Sie ist Assistentin des 1. Bürgermeisters und arbeitet im Vorzimmer. Frau Bindl wuchs in Bad Abbach auf, wohnt in Sandharlanden und war vorher in einer Steuerkanzlei beschäftigt - jetzt ist sie im Einwohnermeldeamt der Stadt Abensberg tätig. Die Stadtverwaltung freut sich über die personelle Verstärkung, die Abensberg zu Gute kommt.

## Abensberger Frühlingsgefühle

Die Pandemie wirbelt auch im Kulturjahr 2021 einiges durcheinander. Kulturreferent Niklas Neumeyer und Melanie Schmid, städtischerseits Organisatorin für diese und andere Veranstaltungen, wollen deshalb erst im Mai mit der Reihe starten. Der Fokus liegt dabei auf den Künstlern, deren Auftritte in den letzten Veranstaltungsreihen abgesagt werden mussten. Auch soll Abensbergs Gastronomie wieder mit dabei sein.



## Barbara ist in Bad Abbach

Ende Januar hat Pfarrerin Barbara Dietrich in einer (Corona-vorschriftsgemäßen) vollen Johanneskirche nach über zwölf Jahren Abschied von Abensberg genommen. Sie wechselte nach Bad Abbach. Die Stadtspitze, viele Vereine, viele Bürger und auch Pfarrer Birner wünschten der überaus beliebten Pfarrerin alles Gute.



## Neuer Leiter des Standesamtes

Stefan Selbeck, bisher zuständig für den Bereich öffentliche Sicherheit und Ordnung und stellvertretender Standesbeamter, ist neuer Leiter des Standesamtes Abensberg. Er tritt damit die Nachfolge von Adolf Hötzel an. Selbeck wohnt in Saal an der Donau; er kam 1995 ins Einwohnermeldeamt von Abensberg. ACHTUNG: Trauungen können aktuell nur mit maximal fünf Personen (Standesbeamter nicht mitgezählt) durchgeführt werden. Standesamtliche Trauungen finden in Abensberg im Herzogskasten und im Aven-tinum statt. Seine Telefonnummer ist 9103-150.



## Möbel für den Sitzungssaal

Kühl war es am 25. Januar, als unser Team vom Bauhof der Stadt Abensberg mittels Scherenhubbühne die Tische für den Sitzungssaal ins 3. Obergeschoß des Rathauses transportierte. Über die Treppen oder den Aufzug war das nicht möglich - die Tische sind zu lang.



Fotos: Neubert, Koller-Ferch, Knott.

## Stadt Abensberg hat im Januar 150 co2-Ampeln verteilt

Die Stadt Abensberg hat im Januar 2021 insgesamt 150 co2-Ampeln zur Klimaüberwachung in geschlossenen Räumen an alle städtische Bildungs- und Betreuungseinrichtungen ausgeliefert. Auch die Kindergärten der Katholischen Jugendfürsorge und eine Kinderkrippe wurden ausgestattet. Stadt-Hausmeister Christian Häckl hat den Verantwortlichen vor Ort dabei erklärt, wie die Ampeln aufzustellen sind und was im Betrieb zu beachten ist. Die Ampeln geben damit allen Mitarbeitern in den Einrichtungen klare Signale, wann der Raum gelüftet werden muss.



*Christian Häckl im Kindernest mit Birgit Firth und einem Teil des Teams.*

Die kleinen Ampeln messen die aktuelle Kohlendioxid-Konzentration in der Raumluft und zeigen das Ergebnis mit Ampelfarben an. Das System zeigt nach Schwellenwerten für co2 dessen Konzentration in der Raumluft an: Grün (Raumluft OK), Gelb (Lüften empfohlen), Rot (Lüften notwendig), Rot blinkend (Lüften dringend notwendig).

Die 150 Ampeln wurden an die Aventinus Mittelschule und die Staatliche Wirtschaftsschule Abensberg ausgeliefert, an die Grundschulen Abensberg und Offenstetten, an die Kindergärten Regenbogenland, Lummerland und Fri-



dolins Kindernest. Auch der Kindergarten St. Vitus in Offenstetten wurde ausgestattet, ebenfalls die Kinderkrippe in Offenstetten sowie der Montessori-Kindergarten am Freibadweg. Die Kinderkrippe in Abensberg verfügt über eine

Lüftungsanlage – der Luftaustausch findet hier automatisch statt und ein Lüften ist nicht notwendig. Die Ampelbeschaffung wird vom Freistaat Bayern gefördert.

### Die Kinder sind neugierig

Bereits einen Tag nach der Auslieferung hat die Stadt Abensberg sehr gute Rückmeldungen erhalten – den Verantwortlichen gibt die Ampel Sicherheit und die Kinder sind neugierig, ob sie umspringt. „Bei uns hat die Ampel alle schon überzeugt“, so zum Beispiel Birgit Firth von „Fridolins Kindernest“.

### ■ Neue Kindergarten-App

Die drei städtischen Kindergärten Fridolins Kindernest, Regenbogenland und Lummerland und die beiden „Wichelstuben“-Kinderkrippen in Abensberg und Offenstetten nutzen seit diesem Jahr eine App, die eine einfache, schnelle und sichere Kommunikation zwischen den Teams und den Eltern ermöglicht. Termine, Krankmeldungen, Speisepläne, Elternbriefe und vieles mehr lässt sich schnell und einfach kommunizieren. Die Stadt übernimmt die Benutzungsgebühren für die städtischen Kindergärten, die beiden Kinderkrippen und auch für die Eltern.



*Im Foto die Leiterin des größten städtischen Abensberger Kindergartens, Sandra Dumm, mit Handy-Ansicht der App namens „KiKom“.*



**Monika Eimer (2. v. li.) wurde in den Ruhestand verabschiedet.**

## ■ Adieu, Frau Eimer

Im größten Abensberger Kindergarten, dem Lummerland in der Römerstraße, wurde Mitte Dezember (die Erzieherin Monika Eimer in den Ruhestand verabschiedet. Es flossen Tränen der Rührung, als die gebürtige Berlinerin vom Elternbeirat, von der Kindergartenleitung und der Stadtspitze für ihre Arbeit, ihre Teamleistung und auch ihr Durchsetzungsvermögen gelobt wurde. „Deine Kinder und ihre Eltern, die haben Dich geliebt“, so Sandra Dumm, Leiterin im Lummerland. „Und die Kollegen auch.“ BM Dr. Brandl bezeichnete sie als „Goldstück“ - und überreichte ihr passend dazu eine Gedenkmünze der Stadt.



**Erzieherin Petra Meinzer ist seit 25 Jahren für Kinder da - Dankeschön!**

## ■ Dankeschön, Frau Meinzer

Bei einem kurzen Treff im Dezember wurde der Erzieherin Petra Meinzer für ihre 25-jährige Tätigkeit gedankt. Abensbergs 1. Bürgermeister Dr. Uwe Brandl überreichte auch eine Dankurkunde sowie eine Gedenkmünze der Stadt. Frau Meinzer war bei der Stadt Abensberg erstmals 1992 in einer Feriengruppe im Regenbogenland eingesetzt; 2005 wechselte Frau Meinzer nach Bad Gögging. Seit dem 1. September 2017 ist sie wieder für die Stadt Abensberg tätig. Sie ist Gruppenleiterin in Sandharlanden und vertritt Leiterin Birgit Firth. Bürgermeister Dr. Brandl freute sich über ihre lange Berufspraxis.



**Im Foto Franz Piendl, Elisabeth Schmich und 1. Bürgermeister Dr. Uwe Brandl.**

## ■ Dankeschön, Frau Schmich

Im Rahmen einer kleinen Zusammenkunft im Rathaus wurde Elisabeth Schmich Mitte Januar 2021 für ihre 25-jährige Tätigkeit als Raumpflegerin bei der Stadt Abensberg geehrt. Abensbergs 1. Bürgermeister Dr. Uwe Brandl und Franz Piendl vom Personalamt überreichten ihr die entsprechende Urkunde und die Jubiläumsmedaille der Stadt, eine zusätzlichen Urlaubstag gibt es ebenfalls dazu. Katrin Koller-Ferch vom Personalrat dankte Frau Schmich ebenfalls für ihre langjährige Arbeit. Frau Schmich ist derzeit im Aventinum und im Bauhof eingesetzt.



## ■ Altstadtplan, Gelber Sack, Gleis 1 und ein Vortrag

Die **Altstadtplan-Schilder**, die an Stelen angebracht in der Innenstadt verteilt sind, werden derzeit von Mitarbeitern des Bauhofs der Stadt Abensberg erneuert oder ganz ersetzt. Die Übersicht unserer schönen Innenstadt mit den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten, Kirchen, historischen Objekten, Denkmälern und Anlaufstellen ist für Gäste und Touristen Abensbergs eine wichtige Informations- und Orientierungsquelle.



Stadt und Stadtwerke registrieren seit Monaten einen Anstieg von **falsch befüllten Gelben Säcken**, die deshalb vom Entsorgungsunternehmen nicht mitgenommen werden. Ein Team der Stadtwerke sammelt die Gelben Säcke dann ein, um das Stadtbild sauber zu halten und Gefährdungen (in manchen Säcken befanden sich Spritzen!) vorzubeugen. Allerdings bedeutet diese doppelte Abholung unwillkürlich einen Anstieg der Kosten zu Lasten der Gemeinschaft. **Die Stadt Abensberg wird deshalb künftig Strafanzeigen stellen** und appelliert an alle, die Gelben Säcke richtig zu befüllen.



Der **Jugendhilfeträger Kai Bildung & Kultur e.V.** hat im Dezember die Möglichkeit geschaffen, sich online zu treffen. Der digitale Jugendtreff soll die Lücke der geschlossenen Jugendzentren (im Bild das Gleis 1) im Lockdown füllen. Als Basis für die Umsetzung dient die Plattform „Discord“, die alles bietet, um dem Regelbetrieb am Nächsten zu kommen. So gebe es verschiedene Sprachräume, die sowohl in der Gruppe als auch für Einzelgespräche verwendet werden können. Auch gebe es die Möglichkeit, sich über Webcam zu sehen. Mittels Bildschirmfreigabe werden Vorträge oder Spiele für alle sichtbar. Voraussetzungen für die Teilnahme sind ein internetfähiges Gerät, sei es ein PC, Laptop, Tablet oder Handy und eine Internetverbindung. Anmeldung zum Onlinetreff über die Kai e.V.-Startseite [www.kai-ev.de](http://www.kai-ev.de)



Der Vortrag **„Leichter Lernen mit Erfolg“** mit dem ehemaligen Hochschulrektor Edmund Speiseder wurde Corona-bedingt auf den 15. Juni 2021 verschoben. Uhrzeit und Ort bleiben gleich: 19 Uhr in der obersten Turnhalle der Aveninus-Mittelschule Abensberg, Römerstraße 12. Anbieter ist Abensbergs Bildungsreferentin Dagmar Kellner (im Foto re.), die gemeinsam mit der Volkshochschule Abensberg (Katrin Koller-Ferch, im Foto li.), der Katholischen Erwachsenenbildung im Landkreis und der Katholischen Elternschaft Deutschlands eine kleine Vortragsreihe zusammengestellt hat, die sich vornehmlich an Eltern richtet.

## ■ Raiffeisenbank spendete

Der Marktbereich Abensberg der Raiffeisenbank hielt die jährliche Spendenübergabe im Dezember im kleinen Kreis ab. Die Spendensumme war demgegenüber groß - über 33.600 Euro wurden an regionale Organisationen und Vereine in und um Abensberg vergeben. Stellvertretend für die Übergabe wurden Vroni Steiner und Gertraud Schretzlmeier von der Familienhilfe, Dr. Peter Spateneder von der Johann-Turmair Realschule, Rektor Wolfgang Brey von der Aveninus Mittelschule, Rudolf Buchner vom Tafel e.V. und Max Guttenberger vom TSV Abensberg eingeladen.



**Marktbereichsleiter Norbert Karl vergab über 33.600 Euro.**

**(Foto: Mayer)**



## ■ Straßen, Spenden und ein alternativer Sportunterricht

Der **Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Arnhofen - Offenstetten** hat Mitte Februar 2021 mit dem Bauabschnitt 2 begonnen. Seither ist die Anfahrt zum Wertstoffhof nur über Arnhofen möglich. Eine Durchfahrt nach Offenstetten ist nicht möglich. Von Offenstetten aus ist eine Fahrt zum Wertstoffhof ebenfalls nicht möglich. Entsprechende Beschilderungen weisen alle Verkehrsteilnehmer frühzeitig auf die Sperrungen hin. (Im Bild rechts z.B. Arnhofen.)



Daniel Kelly und Hubert Alkofer vom **Abensberger Marketingverein MiA** haben Mitte Januar 2021 einen symbolischen Scheck über 2.000 Euro an die **Familienhilfe** von Traudl Schretzlmeier und Vroni Steiner übergeben. Die Summe stammt aus dem Verkauf der Adventskalender, die der Zusammenschluss Abensberger Gewerbetreibender im November und Dezember 2020 erstmals angeboten hatte. Von der Idee waren viele Abensberger begeistert – und haben entsprechend zugeworfen. „Wir haben knappe 400 Stück verkauft“, so der 1. Vorstand Kelly. Im Bild von links Traudl Schretzlmeier und Vroni Steiner, Hubert Alkofer und Daniel Kelly.



Der **Bauhof** der Stadt Abensberg hilft mit beim „alternativen Sportunterricht“ der Abensberger **Realschule** - an der Johann-Turmair-Realschule gingen die Sportlehrkräfte im Dezember mit den Klassen wandern. Dabei entstand die Idee, nicht nur sich selbst durch Bewegung an der frischen Luft, sondern auch der Umwelt etwas Gutes zu tun. Bei ihren Aufräumaktionen im gesamten Stadtgebiet bekamen die Schüler der Realschule Abensberg nicht nur tatkräftige Unterstützung vom Bauhof Abensberg, der die Schüler z.B. mit passenden Müllgreifern ausstattete, sondern auch vom **Landkreis Kelheim**, der z.B. Müllsäcke zur Verfügung stellte und kostenlos abholte. Schulleiter Dr. Peter Spateneder bedankte sich vor allem bei den beteiligten Schülern. (Foto: Reichl)



Das Staatliche Bauamt Landshut versieht die **B 16-Anschlussstelle** Abensberg-Gaden mit Einfädelstreifen. Außerdem erhält die Bundesstraße ab dem Anschluss der B 301 bis zur Anbindung der St 2144 bei Gaden auf insgesamt rund zweieinhalb Kilometern einen neuen Fahrbahnbelag, zusätzlich werden die Parkplatzflächen bei Allersdorf auf Vordermann gebracht. Der Anschluss Gaden ist für den Verkehr zeitweise gesperrt, die B 16 für die abschließenden Asphaltierungsarbeiten dann voll gesperrt. Mitte März starteten die Arbeiten, Mitte Juni soll sie abgeschlossen sein. Aktuelle Infos dazu auf [www.stbla.bayern.de](http://www.stbla.bayern.de) (Foto: Wolf/stbla)



**Die Sanierung wäre zu teuer gewesen - deshalb gibt es einen Neubau.**

## ■ BRK-Bereitschaftsheim

Mitte Dezember erfolgte der offizielle Spatenstich zum Start der Bauarbeiten für ein neues BRK-Bereitschaftsheim. Der Kreisverband Kelheim lobte dabei „ein Einsatzzentrum in schönster Lage Abensbergs“ und dankte Abensbergs 1. Bürgermeister Dr. Uwe Brandl und der Stadt Abensberg, vertreten ebenfalls durch den 2. Bürgermeister Dr. Bernhard Resch, für die unentgeltliche Nutzung des Grundstücks in der Aunkofenerstraße. Die Stadt beteiligt sich finanziell am Bau und Stadtbaumeister Gerhard Rölz hat den Bauplanungsprozess mit betreut.

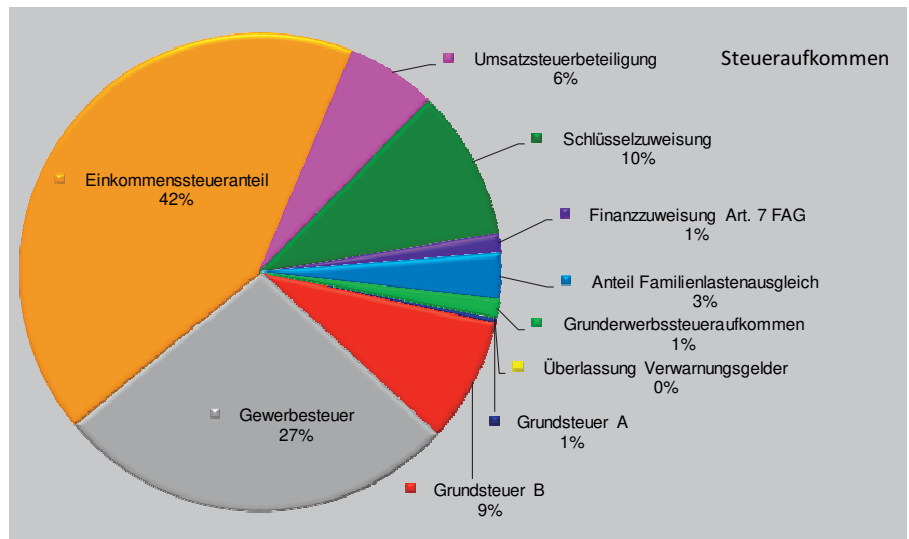
## Der Haushalt der Stadt Abensberg 2021: Die Eckdaten

Der Haushalt 2021 ist bei den Investitionen deutlich geprägt von den Maßnahmen, die aus dem Vorjahr noch fertigzustellen sind. Daneben bleibt aktuell wenig Spielraum, um wünschenswerte Projekte anzugehen. Die Stadt Abensberg ist zwar bei den Betreuungseinrichtungen im Kinderkrippen- und Kindergartenbereich gut aufgestellt, jedoch ist die finale Ausbaustufe von Betreuungsplätzen noch nicht erreicht. Auch die Dynamik der Bevölkerungs- und Geburtenentwicklung treibt uns deutlich. Die aktuelle Corona-Situation zeigt, wie volatil die Betreuungskulisse sein kann.

Wenn wieder eine vernünftige wirtschaftliche Situation einkehrt und der Arbeitsmarkt wieder um Arbeitskräfte ringt, wird der Bedarf an Betreuungsplätzen erneut deutlich nach oben gehen. Dieser Situation gilt es frühzeitig entgegenzutreten und die entsprechenden baulichen Maßnahmen vorzubereiten und umzusetzen.

Spannend bleibt die Frage, wie lange sich der Freistaat und auch der Bund die praktizierte Füllhornpolitik noch leisten wollen und leisten können. Bund und Land überbieten sich derzeit noch mit Förderprogrammen insbesondere im Bildungs- und Betreuungsbereich. Wer die Zeche der Digitalisierung zahlen muss, wenn die ersten Geräte ausgetauscht werden müssen, ist auch kein wirkliches Geheimnis. Innerhalb von zwei Jahren werden derzeit an allen Schulen der Stadt Abensberg für über 600.000 Euro Endgeräte und Technik für die Schülerinnen- und Schüler, Lehrer und Klassenzimmer angeschafft. So schnell wie diese Geräte beschafft werden, ist auch die Wiederbeschaffung in vier Jahren wieder ein Thema.

Wie es mit anderen notwendigen Förderprogrammen weitergeht, bleibt ebenso offen wie die Frage, ob der kommunale Finanzausgleich weiterhin in diesem Umfang aufrechterhalten bleibt oder wenige Großstädte überproportional mit Schlüsselzuweisungen bedient



Das Steueraufkommen der Stadt Abensberg 2021.

werden. Deshalb wird sich die Stadt Abensberg grundlegend überlegen müssen welche „Nice to haves“ - auch aus dem Bereich der Stadtwerke - in welchem Umfang und in welcher Qualität, sei es in Form von Zuschüssen, Veranstaltungen, oder Einrichtungen, künftig der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden können. Dennoch sind im Haushalt 2021 nicht per se alle Veranstaltungen im Ansatz gestrichen. Zwar wurden die Ansätze in Teilbereichen reduziert, trotzdem bleibt davon auszugehen, dass noch in diesem Jahr wieder eine gewisse Normalität einkehren wird.

### Kreisumlage

Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 21. Dezember 2020 entschieden, den Kreisumlagehebesatz um 1,5 Prozentpunkte zu verringern. Die Kreisumlage für Abensberg steigt dennoch um rund 600.000 Euro (+ 8,85 Prozent) auf 7,36 Mio. Euro. Die Einnahmen für den Landkreis insgesamt steigen aus der Kreisumlage um 6,2 Prozent.

### Laufende Kosten

Einnahmen: Die Steuereinnahmen im Verwaltungshaushalt sinken gegenüber dem Vorjahr um rund zwei Millionen Euro. Bei der Gewerbesteuer wird mit einem Ansatz von 5.500.000 Euro kalkuliert. Der Ansatz der Einkommensteuer

sinkt gegenüber dem Ansatz des Vorjahres um rund 250.000 Euro.

### Ausgaben

Im Verwaltungshaushalt steigt der Anteil der Personalausgaben gegenüber den Gesamtausgaben entsprechend der niedrigeren Einnahmen von rund 25,45 Prozent im Jahre 2020 auf 29,41 Prozent im Jahre 2021. Die Personalkosten bei der Stadt Abensberg steigen gegenüber dem Ansatz des Vorjahres um 637.800 Euro. Größter Treiber hierbei ist nach wie vor die Kinderbetreuung. Im Bereich der Zuweisungen und Zuschüsse ergibt sich eine Mehrung von 716.800 Euro, die im Wesentlichen auf die BayKiBiG-Zuschüsse sowie auf die Schulverbandsumlage zurückzuführen sind. (BayKiBiG-Zuschüsse: Seit dem 1. April 2019 werden die Elternbeiträge für die gesamte Kindergartenzeit mit 100 Euro pro Kind und Monat vom Freistaat Bayern bezuschusst.)

### Investitionsmaßnahmen

Das Gesamtvolumen des Vermögenshaushaltes beträgt 8.889.700 Euro und liegt um 2.236.400 Euro unter dem Gesamtvolumen des Vorjahres. Dies entspricht einer Minderung von 20,23 Prozent. Das Volumen der Bauinvestitionen liegt dabei bei 5.206.500 Euro und ist somit um 3.346.500 Euro niedriger als das Volumen des Vorjahres.

# Der Haushalt der Stadt Abensberg 2021: Die Investitionen

## 1. Schulverband Abensberg

Der Schulverband Abensberg führt 2021 folgende größere Maßnahmen durch: Erweiterung Mensa, Technische General-sanierung der Grundschule, Lehrerparkplatz, EDV-Ausstattung aller drei Schulen, Beleuchtungstausch, Ausarbeitung evtl. Aufstockung des Gebäudes.

## 2. Allgemeine Verwaltung

Für Ausstattung und Restarbeiten des Rathauses werden noch 225.000 Euro bereitgestellt. Die Serverinfrastruktur für Datensicherung und -verwaltung muss für ca. 50.000 Euro erneuert werden.

## 3. Feuerwehren / Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Für die Feuerwehren sind diese Investitionen geplant: FW-Bedarfsplan, Ausstattungsgegenstände, Schutzkleidung, IT-Ausstattung, Schlauchpflegetank, Neubau FF-Haus Sandharlanden, Hydraulischer Rettungssatz, Atemluftkompressor und Gasmessgeräte. Planung Schwarz-Weiß-Trennung.

## 4. Grundschule Offenstetten

An der Grundschule Offenstetten werden zusätzliche Parkplätze notwendig. Dafür sind im Haushalt Mittel in Höhe von 73.000 Euro reserviert. Für die EDV-Ausstattung über das Förderprogramm Digitales Klassenzimmer sind in den nächsten drei Jahren 92.800 Euro vorgesehen.

## 5. Bücherei

Die Bücherei der Stadt Abensberg zieht in diesem Jahr in das Erdgeschoß der Fa. Stanglmeier an der Münchener Straße. Über die weitere Nutzung des Altstadtgebäudes ist noch nicht entschieden.

## 6. Kirchen

Für laufenden und angedachten Kirchensanierung gewährt die Stadt in der

regel fünf Prozent der förderfähigen Kosten auf Antrag und Beschluss des Finanzausschusses. Für diese Vorhaben stehen 2021 29.000 Euro zur Verfügung.

## 7. Kindergärten/ Kinderkrippen

Am Kindergarten Offenstetten und in Sandharlanden sind die Erweiterungsmaßnahmen für die Mensen noch nicht final abgeschlossen. Um ausreichend Plätze vorzuhalten und ggf. kurzfristig bei Überbelegungen reagieren zu können, plant die Stadt zwei mobile Gruppen zu errichten. Jedoch gestaltet sich hier die Standortfrage derzeit noch sehr schwierig.

Am Kindergarten Freibadweg wurde bereits mit dem Neubau begonnen und werden 2021 ca. 1,6 Mio. Euro binden.

## 8. Sport und Erholung

Die Förderung des Sports, insbesondere die Kinder- und Jugendsportförderung sind der Stadt Abensberg ein besonderes Anliegen. Dafür werden heuer 15.000 Euro bereitgestellt.

## 9. Stadtentwicklung/ Städtebauförderung

Der Ortsentwicklungsprozess Offenstetten kommt nur schleppend voran, was natürlich auch der der aktuellen Situation geschuldet ist. 50.000 Euro werden dafür bereitgestellt.

Für Maßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung sind im Haushaltsjahr 2021 Mittel eingeplant für beispielsweise: Fassadenprogramm, Haus in der Mauer, Infrastruktur/Befestigung der Gillamooswiese. Für diese Maßnahmen sind Zuwendungen aus der Städtebauförderung bereits bewilligt oder in Aussicht gestellt.

## 10. Straßenbaumaßnahmen

Folgende Straßenbaumaßnahmen sind für 2021 neu eingeplant bzw. Restarbei-

ten aus dem Vorjahr abzuwickeln: Verkehrsgutachten, Querungshilfe Traubenstraße, Habichtweg, Arnhelmstraße, Nikolaus-Otto-Str., Weiherfeldstraße, Sonnenstraße, GVS Gaden - Biburg, Fuß-Radweg Arnhofen - Pullach, Sommerkeller, Raiffeisenstr., Steinbruchstr., Gehweg Harlandener Str., GVS Arnhofen - Offenstetten, Abensbrücke beim Schwefelschwammerl.

Zusätzlich sind für den Neubau von Straßenbeleuchtungsanlagen (solar und kabelgebunden) 150.000 Euro veranschlagt.

## 11. Sturzflutmanagement

In Sandharlanden Nord und Süd sind für Planung und Grunderwerbe die erforderlichen Mittel bereitgestellt. Ebenso wurden die Gelder für ein notwendiges Regenrückhaltebecken bereitgestellt. Die restlichen Ortsteile sollen 2021 ebenfalls überplant werden.

## 11. Altlastenuntersuchungen

Das Dauerthema Altlastenuntersuchungen bindet auch im Jahr 2021 erneut hohe Summen. 230.000 Euro sind für alle Deponien vorgesehen.

## 11. Bauhof

Für Fahrzeugbeschaffungen, sowie Arbeitsgeräte und Maschinen werden die üblichen Mittel von 150.000 Euro bzw. 35.000 Euro vorgehalten. Zusätzlich muss der Heizkessel erneuert werden. Dieser schlägt mit 65.000 Euro zu Buche.

## 12. Friedhofsanlagen

Am Friedhof in Abensberg werden die Urnenwände für 20.000 Euro erweitert. Für die weiteren investiven Unterhaltungsmaßnahmen sind 15.000 Euro angesetzt.

**Die Vorstellung der Eckdaten des Haushalts 2021 wird in der nächsten Abensberger Bürgerinfo fortgesetzt.**

## Die Staatliche Wirtschaftsschule Abensberg empfiehlt sich

Die Redaktion der „Bürgerinfo“ hat mit der Schulbeauftragten der Stadt Abensberg, Katrin Koller-Ferch, über die Vorteile der Staatlichen Wirtschaftsschule gesprochen. Mit dabei waren Sarah und Nico; Sarah ist heuer im Abschlussjahr an der Staatlichen Wirtschaftsschule; Nico hat nach seinem Abschluss 2019 sein letztes Ausbildungsjahr zum Bankkaufmann vor sich. Beide sind aus Mainburg – und für beide hat sich der Weg gelohnt. Koller-Ferch: „Natürlich ist es verlockend, eine Schule vor Ort zu besuchen. Aber wenn es eben gar nicht passt, muss man sich umsehen und eine längere Fahrtzeit in Kauf nehmen.“



Die Schulbeauftragte der Stadt Abensberg, Katrin Koller-Ferch, hat sich mit Sarah und Nico über die Staatliche Wirtschaftsschule Abensberg unterhalten.

Gerade die Staatliche Wirtschaftsschule Abensberg empfehle sich da als Alternative - das kostenfreie, da staatliche Schulangebot ist möglich durch eine Kooperation der Staatlichen Berufsschule Kelheim und der Mittelschule Abensberg und wurde im September 2013 aus der Taufe gehoben. Der Eintritt kann nach der 6. oder 7. Klasse erfolgen,

am Ende stehen ein mittlerer Schulabschluss sowie hervorragende Berufsaussichten. Darüber hinaus wird der Entscheidungsdruck in der 4. Klasse merklich verringert.

### Kein Abschluss ohne Anschluss

Die Wirtschaftsschule wird vom Rektor der Mittelschule, Wolfgang Brey, und

dem Team des Berufsschulzentrums Kelheim tatkräftig unterstützt. Breys Credo ist auch das Motto der Staatlichen Wirtschaftsschule: „Wir wollen, dass jedes Kind seinen Neigungen und Fähigkeiten entsprechend bestmöglich beschult wird. Dabei ist die Wirtschaftsschule eine ideale Ergänzung des Schulangebots.“

## Nico: „Das war die beste Entscheidung“

Der 17-jährige Nico Stanglmeier aus Mainburg hat 2019 den Abschluss an der Staatlichen Wirtschaftsschule absolviert und befindet sich derzeit in der Ausbildung zum Bankkaufmann. Den Abschluss im Fach Übungsunternehmen kann er wärmstens empfehlen. „Ich habe mich nach der Schule bei drei Banken beworben, und alle drei hätten mich genommen.“ Auch er wechselte vom Gymnasium an die Staatliche Wirtschaftsschule Abensberg. Nicos Hobbies sind Fußball, Basketball und mit Autos handeln.

### Hi Nico, wie war das bei Dir, wie bist Du auf die Wirtschaftsschule gestoßen?

Meine Schwester hat sich die angeschaut, da war ich dabei. Ich hatte während des Gymnasiums teilweise starke Migräne, und es wurde zusehends schwerer für mich, den zeitlichen Ausfall auszuglei-

chen. Also bin ich mit meiner Schwester gleich mitgegangen, als die sich informieren wollte. Die 7. Klasse habe ich dann noch probiert, aber das hatte keinen Wert mehr, wenn man eine 4 schon ok findet. Dann habe ich gewechselt.

### War das schwer, das Ankommen?

Schon beim persönlichen Gespräch meiner Schwester damals mit Wolfgang Brey habe ich gedacht, toll, wie menschlich und familiär es zugeht. Er kennt jeden beim Namen. In der Klasse selbst wurde ich sehr gut aufgenommen, ein Kumpel von mir vom Gymnasium Mainburg war auch schon da und neue Freunde habe ich in Abensberg auch gefunden.

### Also war es eine gute Entscheidung?

Das war die beste Entscheidung. Man hat wieder mehr Freude am Leben und



Nico Stanglmeier im Interview.

macht wieder mehr mit seinen Freunden. Ich kann die nur empfehlen. Es lief gut, und ich hatte bei der Ausbildung danach die Auswahl.

## Sarah hat nach der Wirtschaftsschule „alle Möglichkeiten“

Die 15-jährige Sarah Schaubek aus Mainburg besucht derzeit die 10. Klasse der Staatlichen Wirtschaftsschule Abensberg. Sie hat nach dem ersten Schulhalbjahr der 7. Klasse am Gymnasium die Schule gewechselt und ist, wie sie im Interview betont, sehr froh darüber. Sarah hat eine jüngere Schwester, die inzwischen die 8. Klasse der Staatlichen Wirtschaftsschule besucht. Ihre Hobbies sind Reiten und Ski fahren.

### Hallo Sarah, Du hast die Abschluss-Prüfungen vor Dir, oder?

Ja, die Prüfungen werden gebündelt im Juni stattfinden. Im Fach Übungsfirma haben wir aber bereits mit entsprechenden Hausarbeiten begonnen.

### Wie bist Du auf den Gedanken gekommen, die Staatliche Wirtschaftsschule Abensberg zu besuchen?

Als in der 6. Klasse im Gymnasium Latein dazu kam, habe ich sofort Nachhilfe benötigt. Ich musste mich derart mit Latein beschäftigen, dass alle anderen Fächer darunter gelitten haben. Englisch



Sarah Schaubek im Interview.

zum Beispiel hat mir immer Spaß gemacht. Das kam aber auch unter die Latein-Räder. So ging es irgendwann nicht mehr weiter, und meine Eltern und ich haben uns dann nach Alternativen umgesehen. Eine Bekannte meines Vaters hat uns dabei auf die Staatliche Wirtschaftsschule in Abensberg aufmerksam gemacht.

### Das ist doch eine ewige Fahrerei?

Es dauert etwas, aber ich fahre mit dem Linienbus. Kein Problem. Ein Problem hätte ich sicher, wenn ich einfach so weiter gemacht hätte.

### Und Du fühlst Dich auch nicht wie ein Import-Bier auf der Weizen-Fachmesse, hier in Abensberg?

(Lacht) Nein, das war ja das Schöne. Wir haben mehrere Schulen angeschaut und uns, was Ausstattung und Lehrer betrifft, für Abensberg entschieden. Auch die Aufnahme in der Klasse war – da hatte ich mir schon Gedanken gemacht, auch noch während eines Schuljahrs – super. Das war sehr schön.

### Du hast also vor drei Jahren die richtige Entscheidung getroffen?

Auf alle Fälle.

### Und was kommt nach dem Abschluss?

Ich bin noch recht jung, es eilt nicht. Ich mache wohl ein Freiwilliges Soziales Jahr. Oder ich gehe auf die FOS, es kann aber auch sein, dass ich eine Ausbildung anfangen will. Ich habe alle Möglichkeiten!



Die Voraussetzung für Schülerinnen und Schüler, die die 6. Klasse der Mittelschulen besuchen: Deutsch, Englisch und Mathematik: Ein Notendurchschnitt von 2,66 im Zwischen- oder Jahreszeugnis. Wer vom Gymnasium oder der Realschule wechseln will, muss die 6. Klasse bestehen und benötigt in Deutsch, Englisch und Mathematik einen Notendurchschnitt von 4,0. Sollte der Notendurchschnitt

nicht erreicht werden, ist die Teilnahme am Probeunterricht (vom 3. bis 5. Mai 2021) möglich. Interessenten melden sich bei Katrin Koller-Ferch, Stadt Abensberg, unter der Tel.Nr. 09443/ 9103 520, oder per Email an [katrin.koller-ferch@abensberg.de](mailto:katrin.koller-ferch@abensberg.de) Mehr Informationen auch unter [www.bsz-kelheim.de](http://www.bsz-kelheim.de) - hier im Bild der Firmen-Übungsraum, fotografiert 2019.

# Frohe Ostern

Liebe Leserin, lieber Leser!

Heuer waren unsere Jugendlichen – unter Einhaltung der Hygienevorschriften! – besonders fleißig: Sie haben drei Blankokerzen zu Osterkerzen gestaltet für die drei evangelischen Kirchen – die Johanneskirche in Abensberg, die Christuskirche in Neustadt und die Evangelische Kurkirche Heilig Geist in Bad Gögging. Auch an dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön für dieses Engagement!



Die Jugendlichen bezeugen die Osterbotschaft, die die gute Nachricht schlechthin ist: „Der Herr ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden!“ Die leuchtenden Osterkerzen werden am Ostermorgen in die Kirchen hereingetragen als Zeichen des auferstandenen Jesus Christus: ein Hoffnungslicht gegen Angst und Panik, Not und Tod. Der Apostel Paulus brachte es auf den Punkt: „Der Tod ist verschlungen in den Sieg. Tod, wo ist dein Stachel?“ (1. Kor 15, 54f)

Es ist wunderbar, dass junge Leute sich Gedanken machen über den Glauben und das Osterfest. Dass sie etwas miteinander auf die Beine stellen mitten in dieser Krisenzeit. In ihrem Einfallsreichtum können sie ein Vorbild sein für unsere Regierenden, die außer trostlosen Lockdowns bis jetzt nicht viel zuwege gebracht haben.



Wo immer und wie Sie heuer das Osterfest feiern können: stimmen Sie mit ein in diesen österlichen und hoffnungsvollen Jubelruf, zünden Sie eine Osterkerze an, sprechen Sie für sich oder Ihre Familie ein Gebet und feiern Sie die Auferstehung Jesu Christi – diesen Lichtblick in düsterer Zeit.

Mit den besten Segenswünschen zum Osterfest

Ihr Pfarrer Dr. Michael Murrmann-Kahl,  
Evangelische Kirchengemeinde  
Abensberg – Neustadt / Donau

# n, Abensberg!

Liebe Leserin, lieber Leser!

Einer Legende nach soll Kaiser Maxentius einmal nach Alexandrien gekommen sein. Als er erfuhr, dass die dortige Königstochter, die heilige Katharina von Alexandrien, Christin ist, ließ er sie rufen und wollte von ihr etwas über ihren Glauben und über Jesus wissen.

Der Legende nach soll der Kaiser ihren Erzählungen ganz interessiert gefolgt sein. Als Katharina von der Auferstehung Jesu erzählte, soll er aber skeptisch geworden sein und ihr geantwortet haben: „Das will ich dir nur glauben, wenn du aus einem Stein Leben erwecken kannst.“ Diese Herausforderung nahm die Heilige an und grübelte, wie sie den Kaiser überzeugen könne. Nach kurzer Zeit hatte sie einen Einfall. Sie kaufte ein fast ausgebrütetes Ei und brachte es dem Kaiser. Wie es in Legende so ist, brach genau zu dieser Zeit die Schale auf und das Küken schlüpfte vor den Augen des Kaisers heraus.

Da sagte Katharina: „Siehst du, in dem Ei, das gerade noch so hart und leblos wirkte, war doch Leben“. Darauf, so heißt es, wurde der Kaiser nachdenklich.

Ob der Brauch der Ostereier auf diese Legende zurückgeht, ist wohl alles andere als sicher. Aber das Ei, das von außen so kalt, hart und tot erscheint, das aussieht wie ein Stein, hat doch neues Leben in sich, wenn man es ausbrütet. So ist es ein schönes Symbol für die Auferstehung

Jesu und das neue, österliche Leben. Die aufgebrochene Schale kann ein Bild für das geöffnete, leere Grab Jesu sein, in dem mit Jesus wohl auch die Hoffnungen vieler seiner Anhänger begraben wurden.



Vielleicht stehen die enttäuschten und hoffnungslosen Jünger uns ja an diesem Osterfest näher als die vielen jubelnden Figuren. Auch unsere Hoffnung darauf, dass vieles, was wir momentan schmerzlich vermissen, wieder zum Leben zurückkehrt, wird immer weiter strapaziert.

Aber die Legende mit dem Ei kann uns vielleicht auch sagen, dass vieles, was leblos und hart wirkt, aufbricht und dass dadurch neues Leben frei wird. Diese österlichen Aufbrüche wünsche ich uns allen ebenso wie den Durchbruch von Hoffnung, Leben und Freude in unseren oft engen und grauen Alltag hinein. Denn Ostern ist nicht nur ein Kalendertag, sondern Ostern ereignet sich da, wo auch in unserem Alltag Freude und Hoffnung über Traurigkeit und Resignation siegen.

So darf ich Ihnen und allen, mit denen Sie verbunden sind, ein frohes und gesegnetes Osterfest wünschen!

Ihr Kaplan Thomas Fischer,  
Pfarreiengemeinschaft  
Abensberg – Pullach – Sandharlanden

Segne  
re Fluren.  
1957.

## Neue Schlauchpflegeanlage für Abensbergs Feuerwehr

Nachdem die bisherige Schlauchpflegeanlage in die Jahre gekommen und sehr reparaturanfällig geworden war, wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Bauamt der Stadt Abensberg eine neue Schlauchpflegeanlage beschafft. Die alte Anlage konnte an die Freiwillige Feuerwehr Babensham aus dem Landkreis Rosenheim verkauft werden und wird dort hoffentlich noch viele weitere Jahre treue Dienste leisten. Sie wurde zusammen mit einigen Helfern abgebaut und verladen.



Im Bild der hauptamtliche Gerätewart Hubert Gigl beim Schlauchwaschen an der neuen Schlauchpflegeanlage. Fotos: Neumeyer

Seit Anfang Dezember ist die neue, vollautomatische und sehr kompakte (Platzbedarf nur neun Quadratmeter) Anlage der Firma PREY im Dienst in Abensberg. Die Anlage besteht, für eine lange Lebensdauer, komplett aus Edelstahl und hat eine Schlauchpflegeleistung von bis zu 14 Schläuchen pro Stunde. Die Anlage führt alle notwendigen Funktionen, die zur Schlauchpflege notwendig sind, weitgehend automatisiert durch. Zur Bedienung ist lediglich eine Person notwendig. Mit der neuen Anlage können jetzt alle Schlaucharten von A bis D-Schläuchen und Schlauchlängen bis 40 Meter verarbeitet werden. Auch das Prüfen von Saugschläuchen



Der Abbau der alten Anlage - sie wurde in den Landkreis Rosenheim verkauft.

und wasserführenden Armaturen ist gemäß aktueller Richtlinien möglich.

### Schutz vor hohem Wasserdruck

Beim Prüfen von Feuerwehrschläuchen wird mit einem Wasserdruck von 16 bar gearbeitet. Deshalb ist es notwendig, das Bedienpersonal optimal zu schüt-

zen, falls es zu einem Schlauchplatzer kommt. Dies wird von der neuen Anlage hervorragend mit einer geschlossenen Prüfkammer umgesetzt.

Im Gerätehaus in Abensberg werden alle Schläuche der sieben Feuerwehren im Gemeindebereich Abensberg gewaschen, geprüft und getrocknet.

### Wir gratulieren

Stadt und Stadtwerke Abensberg haben im Januar 2021 dem 23-jährigen Korbinian Auhuber zur bestandenenen Gesellenprüfung gratuliert. Der Abensberger ist nun Fachkraft für Umwelttechnik und Abwassertechnik. Er hat sich zwei Jahre im Abensberger Klärwerk ausbilden lassen, dann folgten 13 Wochen Theorie und anschließend die Gesellenprüfung. Sein Arbeitsschwerpunkt wird das Kanalsystem. Dr. Rainer Reschmeier, Leiter der SWA, sagte: „Perspektiven haben wir genügend“. Das unterstrich auch 1. Bürgermeister Dr. Uwe Brandl.



Im Bild von links Dr. Rainer Reschmeier, Hans Schmid, Korbinian Auhuber und Bürgermeister Dr. Uwe Brandl.



## Informationen zum Thema „Impfen“ bei den Hausärzten



Die Hausärzte sind zukünftig auch an der Durchführung der Corona-Impfungen beteiligt. Derzeit laufen in den Hausarztpraxen die Telefone heiß, denn die Patientinnen und Patienten möchten möglichst schnell alle aktuellen Informationen gewissermaßen „aus erster Hand“ erfahren. Leider sind dadurch die Leitungen häufig belegt und es ist schlecht möglich, zeitnah alle Fragen individuell zu beantworten.

Um hier eine weitere Informations-Möglichkeit anzubieten, gibt es in der Gemeinschaftspraxis für Allgemeinmedizin

Kroiss, Strasser, Beis, Yilmaz, Schulz-Anzinger und Graichen in der Stadionstraße in Abensberg auf der Praxis-Webseite eine extra Seite dazu: [www.praxis-abensberg.de/cms/impfen/](http://www.praxis-abensberg.de/cms/impfen/) (Auch über den QR-Code zu erreichen.) Hier findet man alles Wissenswerte und häufig gestellte Fragen (FAQ) zu diesem Thema. Es ist ausdrücklich als offenes Informations-Angebot gedacht, nicht nur für die Patienten der Gemeinschaftspraxis. Für die Terminvergabe möchten sich Interessierte bitte an ihre persönliche Hausarztpraxis wenden.

Verfasser: Fr. Dr. Schulz-Anzinger

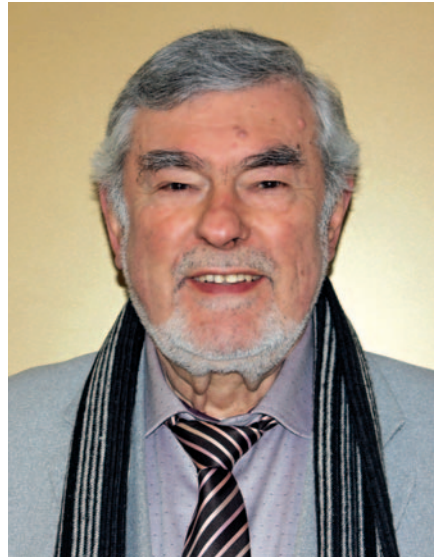


**Rainer Reschmeier (li.) und Hans Schmid (re.) freuen sich über Matthias Brandmeier, der bei den Stadtwerken Abensberg angefangen hat.**

### ■ Neu bei den Stadtwerken

„Wir sind froh, dass er zu uns gekommen ist“, sagen Stadtwerke-Leiter Dr. Rainer Reschmeier und der stellvertretende Werkleiter Hans Schmid über Matthias Brandmeier. Der 34-jährige, der in Abensberg wohnt, hat am 1. September 2020 bei den Stadtwerken begonnen und wird nach einer Einarbeitungsphase eine Umschulung zur Fachkraft für Abwassertechnik starten. Das Stadtwerke-Führungsduo ist froh, dass sich die personelle Situation in Abensbergs Kläranlage durch Brandmeier entspannt hat und auch auf die Zukunft ausgerichtet ist.

## Drei Goldene und drei Silberne Verdienstmedaillen verliehen



*Johann Schierlinger, Siegfried Eisenknappel und Georg Langwieser (von links nach rechts) wurden mit Goldenen Verdienstmedaillen der Stadt Abensberg ausgezeichnet.*

**Jährlich zeichnet die Stadt Abensberg verdiente Persönlichkeiten aus; üblicherweise im Rahmen eines Festessens vor Weihnachten. Da eine öffentliche Überreichung nicht möglich war und ist, hat sich die Stadtverwaltung im Dezember entschlossen, die 2020 vom Stadtrat und der Verwaltung ausgesuchten Persönlichkeiten in der örtlichen Tageszeitung und in der Bürgerinfo bekannt zu geben. In der Dezemberausgabe wurden Gertraud Schretzlmeier und Otto Kneitinger vorgestellt, denen die höchste Auszeichnung, der Goldene Ehrenring der Stadt, zugesprochen wurde. In dieser Ausgabe werden die Preisträger der Goldenen Verdienstmedaillen und der Silbernen Verdienstmedaillen vorgestellt.**

Abensbergs 1. Bürgermeister Dr. Uwe Brandl bedauert, dass es keine öffentliche Würdigung der acht Persönlichkeiten geben konnte. „Es ist sehr schade, dass wir Sie nicht im Rahmen eines festlichen Abends auszeichnen und Ihnen persönlich die Hand schütteln konnten. Ohne Bürgerinnen und Bürger wie Sie, die sich für andere einsetzen, die Gemeinschaften entstehen lassen oder diese unterstützen, wäre vieles in unserer Stadt nicht möglich. Sie machen Abensberg aus!“

Die Goldene Verdienstmedaille der Stadt Abensberg erhielt **Johann Schierlinger**. Er ist seit viereinhalb Jahrzehnten in vielfältigen Bereichen ehrenamtlich aktiv: Bei der KLJB Sandharlanden war Schierlinger von 1976 bis 1978 1. Vorstand. Von 1978 bis 1982 war er 2. Vorstand des KLJB-Kreisverbands Kelheim. Weiter war er rund zwölf Jahre im Pfarrgemeinderat in Sandharlanden und zwei Jahre als Jugendfußballtrainer aktiv. Von 2002 bis 2018 war er stellvertretender Ortsobmann der Marianischen Männer-Congregation (MMC) Sandharlanden und seit 2012 1. Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins Sandharlanden. Schierlinger war von 2002 bis 2009 Stadtratsmitglied. Von 2015 bis 2019 fungierte er als „Flüchtlingsradldoktor“. Seit 2007 ist er für die Koordination der Standler beim Spargelmarkt Sandharlanden zuständig und Mitglied des Organisationsteams.

Die Stadt Abensberg hat **Siegfried Eisenknappel** ebenfalls die Goldene Verdienstmedaille der Stadt Abensberg zugesprochen. Eisenknappel hat 1972 den Sportverein SV 72 Arnhofen mitgegründet und ist nun bereits 48 Jahre lang Vorstand des Vereins. Weiter war er bei der Feuerwehr Arnhofen von 1972 bis 1999 Schriftführer. Von September 1983 bis April 1984 war er Ortssprecher

von Arnhofen und von 1984 bis 2020 Mitglied des Stadtrats Abensberg. Zudem war Eisenknappel von Mai 1984 bis April 1994 Feuerwehrreferent der Stadt Abensberg. Er half auch bei der Organisation und Durchführung von Dorffesten und Gründungsfesten in Arnhofen sowie beim Bau des Dorfgemeinschaftshauses mit.

**Georg Langwieser** hat ebenfalls die Goldene Verdienstmedaille der Stadt Abensberg erhalten. Er war von 2002 bis 2020 Ortssprecher von Hörlbach. Als solcher war er zum Beispiel auch intensiv in die Organisation der Kläranlagen eingebunden. Weiter bekleidete Langwieser zwölf Jahre das Amt des Feuerwehrreferenten der Stadt Abensberg. Georg Langwieser ist aktives Mitglied in vielen Vereinen und Organisationen wie der Feuerwehr Hörlbach, Pfarrei Kirchdorf und fungierte auch als Bindeglied zur Nachbargemeinde Kirchdorf.

Eine Silberne Verdienstmedaille der Stadt Abensberg hat **Siegfried Müller** erhalten. Er ist Gründungsmitglied und jahrelanger Vorstand der Aventinus-Buam mit einem besonderem Engagement für Brauchtumpflege wie die Initiative zum Maibaumaufstellen, die aktive Teilnahme an zahlreichen Festen wie dem Bürgerfest oder die aktive

## Das sind die Ausgezeichneten - „Sie machen Abensberg aus“



**Silberne Verdienstmedaillen wurden an Hans Pürkenauer, Siegfried Müller und Josef Stadler (von links nach rechts) verliehen. Gertraud Schretzlmeier und Otto Kneitinger (siehe letzte Ausgabe) haben Goldene Ehrenringe erhalten.**

Pflege der Städtepartnerschaft mit Lonigo. Dazu kommt ein soziales Engagement durch regelmäßige Spenden der Veranstaltungserlöse sowie 2020 die schnelle Bereitschaft, die Tafel Abensberg in der Coronakrise persönlich zu unterstützen. Siegfried Müller war von 2014 bis 2016 als Beisitzer auch im Jugendbeirat aktiv.

Die Stadt Abensberg hat **Josef Stadler** mit der Silbernen Verdienstmedaille ausgezeichnet. Stadler engagiert sich seit 1969 aktiv im Schützenverein Jennerwein Arnhofen Pullach e.V. und hat dabei viele Funktionen übernommen (Waffen- und Gerätewart, Fahnenträger, 2. Schützenmeister; 1988 bis 2007 dann 1. Schützenmeister und seit 2007 wieder 2. Schützenmeister. Das Wirken von Josef Stadler erstreckt sich nicht nur auf die übernommenen Ämter im Schützenverein, sondern er engagiert sich weiter bei der Organisation und Durchführung von Waldfesten, Dorffesten, Gründungsfesten, Landkreispokalschießen, Stadtmeisterschaften und hat beim Bau des Dorfgemeinschaftshauses in Arnhofen wichtige Funktionen übernommen.

Ebenfalls die Silberne Verdienstmedaille der Stadt hat **Hans Pürkenauer** erhalten. Pürkenauer ist seit 1967 (!) Mitglied

### ■ Wir gratulieren ...



... derzeit nur in Briefform; persönliche Besuche auch von Jubilaren sind in der Pandemiesituation leider nicht möglich. Dennoch - es kommt von Herzen. „Ich vermisse den persönlichen Kontakt wie jeder andere und freue mich, wenn wieder mehr Begegnungen möglich sind“, so Dr. Uwe Brandl zur Situation.

der FF Offenstetten. Er war über 30 Jahre aktives Mitglied der Feuerwehr und in dieser Zeit 21 Jahre deren Gerä-

tewart. In dieser Funktion war er stets zuverlässig. Er hielt das Gerätehaus sauber und war führend bei der Schlauchpflege. Ebenso führte er am Gerätehaus immer wieder selbständig kleinere Reparaturarbeiten aus, vor allem am Mauerwerk. Bei plötzlich auftretenden Schäden am Gerätehaus sowie an der Ausrüstung und am Fahrzeug war er stets in kürzester Zeit dabei, diese zu beheben. Auch bei Festlichkeiten war er stets der Mann, der einsprang, wo Not am Mann war. Beim Gerätehaus-Anbau von September 2018 bis August 2019 war er maßgeblich beteiligt. Vor allem bei den Maurerarbeiten war er selbst täglich auf dem Gerüst, leitete die Maurerarbeiten an und mauerte auch selbst tatkräftig mit; er opferte hier weit über 100 Stunden seiner Zeit. Auch stellte er hierfür immer wieder Werkzeug und notwendige Hilfsmittel zur Verfügung. In der Pfarrei führte Hans Pürkenauer seit der Übergabe von Monsignore Josef Eberth an Pfarrer Weber zahlreiche Tätigkeiten aus - das Öffnen und Schließen der Kirche, Kontrollgänge, Mäharbeiten. Im Winter räumt er den Schnee weg und hält alles sauber - stets vollkommen unentgeltlich.

**Die Stadt Abensberg dankt allen ausgezeichneten Damen und Herren für ihre herausragenden Leistungen.**

## ■ Eichendorffstraße, Richtstättstraße und Friedhofweg

Die Kommunale Abfallwirtschaft des Landkreises hat sich dringend an die Stadt Abensberg gewandt. Grund sind parkende Autos, die die Entleerung von Restmülltonnen (und aller anderer Fraktionen wie Papier, gelber Sack, Biotonne) zum wiederholten Male verhindert haben - und zwar in der Eichendorffstraße, im Friedhofweg und in der Richtstättstraße.

An den parkenden Autos wurden leider erfolglos farbige Hinweiszettel hinterlassen - die ohne Reaktionen blieben. Sollte das Problem weiter bestehen, wird die Abholung in diesen betroffenen Straßen und Wegen eingestellt: „Bekommen wir das Problem nicht in den Griff, müssen die Anwohner in Zukunft ihre Mülltonnen zur nächst anfahrbaren Straße bringen“, so das Landratsamt.

### Kein Rangieren möglich

In der **Eichendorffstraße** ist die Zufahrt durch abgestellte Kfz in der Adolf-von-Braunmühl- sowie in der Sudetenstraße nicht möglich. Im Kreuzungsbereich **Friedhofweg** sind die Straßen durch abgestellte Kfz derart verengt, dass die Abholer keine Möglichkeit des Rangierens mehr haben.

### Konsequenzen

Besteht dieses Problem weiter, wird ein Müllsammelplatz am Kreuzungsbereich eingerichtet. Vor diesem Schritt wird angeregt, eine Sperrzone oder Parkverbote zu erlassen. In der **Richtstättstraße** gibt es eine 90 Grad-Kurve - diese kann durch in diesem Bereich abgestellte Fahrzeuge von Müllsammelfahrzeugen nicht mehr genutzt werden.



*Im Bild von links der EDV-Beauftragte für die Grund- und die Mittelschule Abensberg, Andreas Reichinger, Bürgermeister Dr. Uwe Brandl, Rektorin Andrea Brandl, Rektor Wolfgang Brey, Rektorin Liane Köppl, Oberstudienrat Martin Schweiger und 1. Bürgermeisterin Bettina Danner.*

## Schulverband übergibt Lehrer-Laptops

**In Abensberg wurden Mitte März Lehrer-Laptops an die Rektoren der Abensberger Schulen übergeben. Die Finanzmittel dafür stammen aus dem „Sonderbudget Lehrerdienstgeräte“, die Kommunen haben für den Freistaat die Beschaffung organisiert.**

Der Vorsitzende des Schulverbands Abensberg-Biburg, Abensbergs 1. Bürgermeister Dr. Uwe Brandl, und die 1. Bürgermeisterin von Biburg, gleichzeitig zweite Vorsitzende des Schulverbands, Bettina Danner, überreichten insgesamt 59 Dienst-Laptops an die Schulleiter. In Abensberg sind dies Liane Köppl von der Grundschule Offenstetten; sie hat 13 MacBooks erhalten, da die Grundschule Offenstetten seit Jahren auf Apple setzt. Die Rektorin der Aventinus Grundschule Abensberg, Andrea Brandl, hat 17 Windows-Laptops erhalten, Wolfgang Brey, Rektor der Aventinus Mittelschule, erhielt 26. Oberstudienrat Martin Schweiger hat für die Staatliche Wirtschaftsschule Abensberg drei Laptops erhalten.

Der Schulverbandsvorsitzende Dr. Brandl sagte, das reiche natürlich nicht aus, um alle Lehrkräfte auszustatten. Der zuständige Dienstherr, der Freistaat, sei gefordert, die bestehende Lücke umgehend zu schließen. „Es ist bedauerlich

dass das Kultusministerium von komplett falschen Berechnungen zur Anzahl der benötigten Dienstgeräte ausgegangen ist.“ So seien die Lehrkräfte der privaten und kirchlichen Träger bei den Verhandlungen schlichtweg vergessen worden.

### Digital auf gutem Stand

Angesichts der andauernden Pandemiesituation stellte Dr Brandl fest, dass „alle Schulen in Abensberg digital auf einem guten Stand sind, weil Schulverband, Stadt und Personal während der vergangenen vier Jahre erheblich Geld und Zeit in die Digitalisierung der Bildungsinfrastruktur investiert haben.“



*Der EDV-Beauftragte Andreas Reichinger und eines der Lehrerlaptops.*

## Stadt Abensberg verabschiedet sich von Max Heilmeier



Mit 83 Jahren ist am 9. März 2021 der Abensberger Max Heilmeier verstorben. Die Stadt verliert mit ihm eine bedeutende Persönlichkeit, die sich zeitlebens um ihre Heimatstadt und die Bürger eingesetzt hat. Max Heilmeier erhielt bereits 1986 die Silberne Verdienstmedaille der Stadt Abensberg, die Goldene sollte noch folgen.



2015 wurden sowohl ihm, als auch seiner Ehefrau Juliane Heilmeier Goldene Verdienstmedaillen der Stadt verliehen. Abensbergs 1. Bürgermeister Dr. Uwe Brandl: „Das über 40-jährige Engagement des Ehepaars Heilmeier im Stadtverband war für Abensbergs berühmtestes Aushängeschild, den Gillamoos, prägend und bedeutend.“

### BM Brandl: „Ein toller Mensch“

Auch das Faschingsgeschehen unserer Stadt wurde über Jahrzehnte von Max und Juliane Heilmeier mitgestaltet. Und das Abensberger Bürgerfest mit seinem historischen Teil hätte sich ohne das Ehepaar Heilmeier ebenfalls nicht so entwickeln können. Ich persönlich verneige mich vor dieser Lebensleistung. Ein toller Mensch, der unserer Stadt fehlen wird.“



2015 erhielten Max Heilmeier (oben re.) und seine Ehefrau Juliane Goldene Verdienstmedaillen der Stadt. Die 2003 aufgestellte Trafostation auf der Gillamoos-Wiese heißt „Max I“ - 30 Jahre war er für die Stromversorgung zuständig.

### Paula Kelly ist verstorben

Im Februar dieses Jahres ist die Seniorchefin der Druckerei Kelly, Paula Kelly, geborene Wagner, mit 85 Jahren im Kreise ihrer Familie in Abensberg verstorben. Die gebürtige Biburgerin heiratete den Abensberger Bruno Kelly, vier Kinder gingen aus der Ehe hervor. 1966 machte sich das Ehepaar selbständig. Aus der Lohnsetzerei wurde schnell eine vollstufige Druckerei, die mit dem „Kreis-Anzeiger“ auch verlegerisch tätig war. Heute ist das Unternehmen in Sachen Druck und Werbung breit aufgestellt. Paula Kelly war bis zuletzt geschäftsführend tätig.



2016 gratulierte die Stadt der Familie Kelly zum 50-jährigen Bestehen des Unternehmens. Paula Kelly trauerte damals um ihren Mann Bruno.

## Aus dem Stadtmuseum zurück in die Sandharlandener Kirche

St. Gallus – allein der Name der alten Kirche in Sandharlanden ist eine Seltenheit. Doch damit nicht genug: auf Grund eines Erweiterungsbaus Anfang der 1980er Jahre stellt das Bauwerk auch architektonisch eine Besonderheit dar. Denn der noch vorhandene Teil von St. Gallus wurde um den Neubau der St. Sebastian Kirche erweitert, sodass alt und neu seitdem unter einem Dach vereint sind. Vor wenigen Monaten fand nun ein weiteres Highlight aus der Kirchengeschichte seinen Weg zurück nach Sandharlanden. Teile der handbemalten Kanzel wurden aus dem Depot des Stadtmuseums zurück an ihren Ursprungsort gebracht.



**Kirchenpfleger Sebastian Alkofer und Museumsleiterin Veronika Leikauf mit den zurück gebrachten Kanzel-Teilen.**

Ausgangspunkt war die praktische Prüfung von Lydia Gebert, die nach zweijähriger Ausbildung zur Kirchenführerin bei der Katholischen Erwachsenenbildung im vergangenen Jahr kurz vor ihrem Abschluss stand. Kulisse sollte das Kirchenensemble von Sandharlanden sein – zu dem es allein aus den beiden angeführten Gründen viel Spannendes zu berichten gibt. Dies nahm Kirchenpfleger Sebastian Alkofer zum Anlass, sich wegen eines lange entbehrten Glanzstückes mit der Leitung des Stadt-

museums Abensberg, Veronika Leikauf, in Verbindung zu setzen. Denn im Museumsdepot schlummert seit vielen Jahren die alte Kanzel der kleinen St. Gallus-Kirche.

### Kirche plant Restaurierung

Bei Umbaumaßnahmen wurde sie aus der Kirche entfernt. Dies bemerkte der Abensberger Kunstschreiner Bernhard Kringner und verbrachte die noch erhaltenen Versatzstücke in das damalige Aventinus-Museum. Seinem Kunstver-

stand und beherztem Eingreifen ist es zu verdanken, dass die Teile noch erhalten sind - und jetzt wieder zum festen Bestandteil des Mobiliars werden sollen. Leikauf freut sich, die Kanzel an ihrem Ursprungsort und dort in guten Händen zu wissen. Damit spielt sie auch auf die Restaurierungsmaßnahmen an, die die Kirche plant. Denn ehe die vier Evangelisten und die Friedenstaube endgültig an ihren vorgesehenen Platz kommen, werden sie noch einmal fachmännisch überarbeitet.

### Ein Spiel für's Museum

Im Herbst kam auf der Abensberger Facebook-Seite die Frage auf, ob sich jemand an ein „Abensberg-Monopoly“ erinnert. Katja Resch hat der Redaktion kurz darauf ihr Spiel präsentiert - ihre Familie ist 1989 in ein OKAL-Haus in Siegenburg gezogen, vom Hausanbieter gab es dazu das Brettspiel. „TYCOON“ hieß das, und einige Firmen der Region haben sich mit ihrem Logo an der Finanzierung beteiligt. So hatten sie ein schönes Werbepresent. Katja wohnt inzwischen mit Familie in Abensberg, das Spiel ist noch vollständig und wird immer noch gespielt.



**Katja Reschs „Abensberg-Monopoly“: Die Familie Gettl - selbst mit dem „Center“ darauf vertreten - hat dem Stadtmuseum inzwischen ein Spiel geschenkt.**

## Derzeit Online-Kurse bei der Volkshochschule Abensberg



Im Bild v.li. Katrin Koller-Ferch, Melanie Schmid, Anke Daffner und Christiane Tuscher.

(Foto: Geltl)

Unter dem Motto „Wir bleiben zu Hause – aber gemeinsam aktiv“ startete die vhs Abensberg Anfang Februar mit einem Angebot an online-Kursen in das Frühjahr-Sommer-Programm. Leiterin Katrin Koller-Ferch: „Da aktuell noch keine Präsenzveranstaltungen möglich sind, wir aber nicht auf ein Kursangebot verzichten wollten, haben wir das Programm nochmals umgeplant.“ Momentan finden sich knapp 50 Kursangebote aus den unterschiedlichsten Bereichen auf der Homepage der vhs – Sport und Fitness, Entspannung, Sprachkurse, Vorträge und Kochkurse sind zum Beispiel dabei.

Alle Kurse finden bis auf Weiteres in der vhs.cloud statt, der Online-Plattform des Deutschen Volkshochschulverbandes. Alles was man zur Teilnahme braucht ist eine gültige E-Mail-Adresse, ein Computer mit stabilem Internetzugang, Lautsprecher und eine Kamerafunktion. Die online-Kurse sind entweder über die Homepage [www.vhs-abensberg.de](http://www.vhs-abensberg.de) oder auch telefonisch unter 09443/9103-530 buchbar.



Anke Daffner präsentiert das neue Kursbuch. Es ist bereits verteilt, aber pandemiebedingt noch nicht wirksam.

Trotz der Situation steht das Frühjahrsprogramm der Abensberger vhs mit ihren Nebenstellen in Bad Abbach und Siegenburg steht praktisch in den Startlöchern. Mitte März wurden die neuen Programmhefte geliefert und auch sogleich an die bekannten Ausgabestellen verteilt.

Noch zu Beginn des Jahres wurden die ersten Wochen im Frühjahrsprogramm soweit möglich auf online-Kurse umgestellt und mit einem Start der Präsenzkurse nach den Osterferien geplant. „Ob dieser Plan aufgeht, hängt natürlich von der weiteren Entwicklung der Pandemie ab“, so Frau Koller-Ferch und ihre Kolleginnen.

### Kursbuch in Wartestellung

Sobald es die Vorgaben zulassen, freuen sich die Dozenten und Dozentinnen der Volkshochschule und auch das gesamte Team der vhs wieder auf ihre Teilnehmer. Um die Zeit bis dahin zu verkürzen, aktualisieren diese stetig ihr online-Kursangebot. Zuletzt wurden online-Nachhilfekurse für Schüler und Schülerinnen in den Kernfächern Deutsch, Englisch und Mathematik aufgenommen. Die Kurse finden in Einzelangeboten oder Kleingruppen innerhalb der vhs.cloud statt.

**Das gesamte Kursangebot wie gewohnt auf [www.vhs-abensberg.de](http://www.vhs-abensberg.de), individuelle Anfragen bitte unter der Tel.Nr. 09443/9103-530.**

## Familie Kroiß setzt im neuen Roxy-Kino auf Nachhaltigkeit

Andrea Kammermeier von den Stadtwerken Abensberg hat sich im Februar mit Alex Kroiß am neuen Roxy-Kino in der Regensburger Straße getroffen, um noch einige Fragen zum Naturstrom Abensberg zu klären. Denn im neuen Roxy-Kino fließt Abensbergs Naturstrom! Eine kurze Vorstellung des herrlichen Neubaus an der Regensburger Straße gab es dabei ebenfalls – Abensberg hat mit dem neuen Kino ein Schmuckstück erhalten. Optisch und technisch ist das markante Gebäude auf dem neuesten Stand und dabei sehr gemütlich und einladend.



Im neuen Roxy fließt Naturstrom. Im Bild Alex Kroiß und Andrea Kammermeier.

Allzu viel Strom wird die Familie Kroiß für's neue Roxy aber nicht brauchen – Alex: „Mein Vater hat gedacht ich habe mich verschaut, als ich die Verbrauchswerte das erste Mal abgelesen habe.“ Das Gebäude mit seinen 1.200 Quadratmetern Nutzfläche und vier Leinwänden, Snack-Bar, Gin-Bar, Sitzecken und vielem mehr ist z.B. derart gut isoliert, dass „wir eher entlüften müssen.“

Abensbergs Naturstrom ist zu hundert Prozent nachhaltig erzeugter Strom, vornehmlich aus der Region – hier erzeugt, hier verbraucht, das ist Motto und Grundprinzip. Die Stadtwerke bie-



ten zu diesem Thema Beratung und Information für Geschäfts- und Privatkunden wie auch für Stromerzeuger (z.B. aus Photovoltaikanlagen), die sich dem Naturstrom-Pool von Abensberg anschließen möchten. Das rechnet sich!

**Grundsätzliche Informationen zum Naturstrom, ob als Stromerzeuger oder als Verbraucher und mehr unter Tel. 09443/ 9103 - 420 und - 422 bei den Stadtwerken Abensberg. (Natürlich mit Wechselservice.)**

### ■ Spende für die Tierhilfe

Mit einer Impf-Krapfen-Verkaufsaktion hat die Bäckerei Meier mit der Arztpraxis Raab und der Firma Variomed aus Bad Abbach auf die Situation von Tierhelfern aufmerksam gemacht und nun 1.500 Euro an die Tierfreunde Abensberg übergeben. Die Krapfen kamen von der Bäckerei, der Eierlikör von den Tierfreunden und die Spritzen (für den Eierlikör) von Variomed und der Praxis Raab. Wer die Tierfreunde Abensberg ebenfalls unterstützen möchte, hier die Bankverbindung: Kreissparkasse Kelheim, IBAN: DE79 7505 1565 0011 3895 25, BIC: BYLADEM1KEH.



Im Bild von links Regina Raab (Praxis Dr. Raab), Christine Meier (Bäckerei Meier) und Alexandra Böhmer (Tierfreunde Abensberg e.V.).





Im Foto Dr. med. Benjamin Preiß mit seinem Team und Bürgermeister Dr. Brandl.

## Willkommen, Dr. Preiß

1. Bürgermeister Dr. Uwe Brandl begrüßte im Februar den neuen Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie in Abensberg, Dr. med. Benjamin Preiß. Dieser hatte im Dezember zuvor die Praxis von Dr. Stephan Spielvogel in der Laubengasse 3 übernommen, die seit 30 Jahren bestand. „Dr. Spielvogel hatte stets die Sorge, dass er keinen Nachfolger findet“, so Dr. Brandl. „Das lag ihm sehr am Herzen.“ Und so war auch, wie Dr. Preiß im Gespräch betonte, die Einarbeitungszeit für ihn sehr angenehm: Nach der Übernahme hat er die Räumlichkeiten renovieren lassen, das Team von Dr. Spielvogel hat er übernommen.



Richard, Ramona, Daniela und Michael mit ihrer Mama, Jutta Berr-Resch.

## Gratulation, Familie Resch

Im Dezember gratulierte die Stadt Abensberg der Familie Resch, die vor 35 Jahren ihren Reitstall eröffnet hat. Inhaberin Jutta Berr-Resch: „Wer das Areal der Reitanlage einmal betreten hat, dem dürfte nicht entgangen sein, dass der Stall ein Familienbetrieb ist, wie er im Buche steht. „Von klein auf waren meine Kinder im Stall dabei, mussten teilweise auch viel dafür zurückstecken. Sie waren und sind wichtiger Bestandteil der Reitschule. Diesen familiären Flair schätzen unsere Kunden“. - Vom Leonhardiritt bis hin zum Gillamoos-Auszug, die Pferde „vom Resch“ waren stets dabei. Wir danken herzlich!



Im Bild Frau Dr. Barbara Wenger und 1. Bürgermeister Dr. Uwe Brandl.

## Willkommen, Dr. Wenger

Abensbergs 1. Bürgermeister Dr. Uwe Brandl hat im Februar 2021 Frau Dr. Barbara Wenger zur Neueröffnung der HNO-Praxis Abensberg gratuliert. Er freute sich, dass der Umzug von der Stadionstraße an den neuen Standort in der Straubinger Straße 45 geglückt ist und sich die Fachärztin zur dauerhaften Ansiedlung entschlossen hat. Wie wichtig eine medizinische Infrastruktur ist, zeigte sich schon im Dezember – da zog sie in die neuen Räume um, und viele – gerade ältere – Patienten wussten nicht mehr, wo „ihre“ Abensberger HNO-Praxis nun zu finden ist.

## Stadtbücherei ist in die Münchener Straße umgezogen

„Ach du Schreck, die Bücherei ist weg!“ - das hat sich wohl der eine oder andere die letzten Wochen gedacht, wenn er am Barbaraplatz durch die Fenster geguckt hat. Dem ist natürlich nicht so. Aber der geplante Umzug in das Ausweichquartier im Gebäude der Firma Stanglmeier in der Münchener Straße konnte durch den Lockdown vorgezogen werden. Diese Adresse diente bereits den Mitarbeitern des Rathauses als Ausweichquartier und wird jetzt von der Stadtbücherei im Erdgeschoß genutzt.



**Die Stadtbücherei eröffnet in der Münchener Straße 14 im Erdgeschoß.**

„Bevor wir nochmal schließen müssten, wenn eine Öffnung wieder erlaubt wäre, haben wir uns entschieden, den Umzug einfach vorzuverlegen“, so Melanie Schmid von der Stadt Abensberg, die den Umzug zwischen dem ehrenamtlichen Team der Bücherei und der Stadt Abensberg koordiniert hat. Vor kurzen betreten die ehrenamtlichen Damen der Bücherei erstmals die Räume im Erdgeschoß des Gebäudes und freuten sich sichtlich über das neue Zuhause der über 10.000 Medien. Dieses punktet mit vielen positiven Aspekten wie großen Fenstern, die die Räume lichtdurchfluten und freundlich

gestalten. Eine hervorragende Parkmöglichkeit bietet die Gillamooswiese direkt gegenüber und der größere Empfangsbereich bietet der Verwaltung ausreichend Platz.

### Ab dem 6. April ist geöffnet

Mit dem Team der Bücherei wurde vereinbart, dass das Warten bald ein Ende haben wird und die Türen der neuen Räumlichkeiten am Dienstag, 6. April 2021, für die Nutzerinnen und Nutzer aufgesperrt werden. Die Öffnungszeiten werden jeweils dienstags und freitags von 15 bis 18 Uhr sein. Die Besucher werden darauf hingewiesen, dass zum Be-

treten der Bücherei eine FFP2-Maske getragen werden muss. Des Weiteren wird auch der Einlass für mehrere Personen, wie bereits vor dem zweiten Lockdown, wieder begrenzt sein. Die derzeit entliehenen Medien können bis zum ersten Öffnungstag leider nicht zurückgebracht werden. Die Ausleihfristen wurden selbstverständlich verlängert (bis Freitag, 16. April 2021), damit für die Nutzerinnen und Nutzer keine Versäumnisgebühren anfallen.

Wer bis dahin auf seinen Lesestoff nicht verzichten kann und möchte, kann wie gewohnt die OnLeihe von Leo-Sued nutzen.

### ■ Kostenlose Ferientüten

Da die Bastelaktion für die „Spielwoche Dahoam“ im letzten Jahr so gut angekommen ist, hat die Stadt Abensberg auch für die Osterferien eine tolle Aktion vorbereitet. Für jeden Tag in den Ferien (außer an den Feiertagen) gibt es 50 Papiertüten mit einem Bastelangebot und Rätsel, Experimenten, Ausmalbildern und vielem mehr. Der Inhalt dieser Papiertüten ändert sich jeden Tag, so dass es immer eine Überraschung für die Kinder (geeignet ab Grundschulalter) ist. Eine kontaktlose Abholung ist täglich von 8 bis 17 Uhr im Aven- tinum ,1. Stock, möglich.



**Die Stadt Abensberg hat für Kinder in den Osterferien wieder Papiertüten vorbereitet, die es kostenlos im Aven- tinum gibt.**

# Wie viele MiA-Ostereier findet ihr in Abensbergs Schaufenstern?



„MiA bewegt“ zu Ostern die ganze Stadt: Der Marketingverein in Abensberg hat in den Schaufenstern von 15 Mitgliedern unzählige Ostereier versteckt. Wer diese zählt und auf dem Teilnahmecoupon unten einträgt, hat die Chance auf den Gewinn von zwei Babos zu je zehn Euro. Insgesamt verlost der Marketingverein 25 x 2 Babos an alle Einsendungen, die die richtige Anzahl an Ostereiern eingetragen haben. Achtung: Gezählt werden dürfen nur Eier, auf denen das MiA-Logo zu erkennen ist. Die TeilnahmeCoupons gibt es in den beteiligten Geschäften und auf dieser Seite zum Ausschneiden. Abgabeschluss ist Montag, 12. April. „MiA bewegt“ will damit ein bisschen Ostern feiern - und den Leuten eine Freude bereiten.

„Gerade für Familien mit Kindern kann ein Suchspiel in den Schaufenstern un-

serer Geschäfte eine willkommene Abwechslung und auch ein passender Osterterspaß sein“, so Vorstandssprecher Walter Tuscher. Beteiligt sind Geschäfte in Abensberg, Gaden und in Offenstetten (siehe Liste unten im Teilnahmecoupon). Ausgefüllte Coupons bitte in der GVK Abensberg (von-Hazzi-Straße 13-15) oder in der Druckerei Kelly (Münchener Straße 35) abgeben bzw. in den Briefkasten werfen.

## „Bleibt uns treu, Leute!“

Daniel Kelly, Marketingvorstand bei „MiA bewegt“: „Es ist schön, dass uns die Stadt Abensberg in dieser Sache unterstützt. Ich bin sicher, dass wir dadurch viel mehr Abensberger erreichen. Viele unserer Mitglieder haben - wie überall - schwer zu kämpfen, möchten sich ihren Kunden aber auch in der Pandemie in Erinnerung bringen. Macht mit, Leute - und bleibt uns treu.“

# Finde die MiA-Ostereier



Name

Telefonnummer

<b>Autohaus Fischer</b> Werkstraße 8, Gaden	<b>OTT hören</b> Ulrichstraße 26
<b>Autohaus Hofmann</b> Werkstraße 13, Gaden	<b>Regenbogen Glück</b> Babostraße 2
<b>Bäckerei Meier</b> Straubinger Straße 6	<b>Reschnar Car Service</b> Kreittmaystr. 2, Offenstetten
<b>GVK Tuscher</b> Von-Hazzi-Straße 13	<b>Schuh + Sport Schäffer</b> Babostraße 6
<b>Kellydruck GmbH</b> Münchener Straße 35	<b>Sport Fischer</b> Straubinger Straße 45
<b>La Dolce Vita</b> Dollinger Straße 7	<b>Trachten Pöllinger</b> Stadtplatz 4
<b>Naturbetten Schmidleitner</b> Kreittmaystr. 4, Offenstetten	<b>Uhren Schmuck Brandl</b> Ulrichstraße 25
<b>Ort für Gutes</b> Ulrichstraße 4	<b>Gesamtanzahl</b>

Abgeben könnt Ihr diesen Zettel in der GVK Abensberg, Von-Hazzi-Straße 13-15 oder in der Druckerei Kelly, in der Münchener Straße 35. Selbstverständlich auch gerne Kontaktlos in den jeweiligen Briefkasten. Abgabeschluss ist der 12. April. Die Gewinner werden in den darauf kommenden 14 Tagen bekannt gegeben.



Ich habe die auf [www.mia-bewegt.de](http://www.mia-bewegt.de) stehenden Teilnahmebedingungen gelesen und stimme diesen zu. Mit Abgabe dieses Zettels bin ich damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten im Falle eines Gewinnes auf [www.mia-bewegt.de](http://www.mia-bewegt.de) sowie auf [www.facebook.com/MiAbewegt](http://www.facebook.com/MiAbewegt) und [marketing\\_in\\_abensberg](http://marketing_in_abensberg) auf Instagram veröffentlicht werden. Jeder Gewinn wird nur einmal mittels Ziehung verlost. Die Einverständniserklärung kann jederzeit widerrufen werden.  
Herausgeber: MiA bewegt e.V., Von-Hazzi-Str. 13-15

*Die Stadtverwaltung  
wünscht allen  
Abensbergerinnen  
und Abensbergern  
ein schönes Osterfest!*

Wir danken dem Fotostudio Die Knipserei und der Blumenbinderei Gänseblümchen für das Titelbild.